

Kurabgaben auf Sylt: Weniger kosten, mehr genießen in der Nebensaison!

St. Peter-Ording erhöht die Kurtaxe auf 4 Euro, übertrumpft damit Sylt und reagiert auf steigende Kosten im Tourismus.

St. Peter-Ording, Deutschland - Urlauber in St. Peter-Ording müssen sich auf höhere Kurabgaben einstellen: Ab der Hauptsaison 2025 wird die Gebühr für Gäste ab 18 Jahren von drei auf vier Euro angehoben. Diese Erhöhung ist die erste seit 18 Jahren, nachdem die letzte Anpassung 2007 stattfand. Die Tourismus-Direktorin Katharina Schirmbeck begründet den Schritt mit gestiegenen Kosten. Erfreulich für Schwerbehinderte, Schüler, Azubis und Studenten: Sie zahlen mindestens 50 Prozent weniger **laut Informationen von www.kreiszeitung.de**.

Interessanterweise ist St. Peter-Ording nun teurer als Sylt, das derzeit für Erwachsene eine Kurtaxe von 3,90 Euro in der Hauptsaison erhebt. Während die Gästebeiträge in St. Peter-Ording wichtige Angebote wie Sicherheitsmaßnahmen an den Stränden und die Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen finanzieren, verhält sich die Verantwortliche in St. Peter-Ording optimistisch und sieht die Preissteigerung nicht als abschreckend für Urlauber an. Die heftige Diskussion um die Kurabgaben wirft auch Fragen zu deren Transparenz und Fairness auf, da in anderen touristischen Gebieten noch Unklarheiten über zukünftige Anpassungen bestehen.

Ort	St. Peter-Ording, Deutschland
------------	-------------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de